



Verein zur Förderung von Phonographie und experimenteller Musik

Presseinformation (04/10)

Frankfurt am Main, 22. November 2010

Kolter (D) und Dirk HuelsTrunk (D) am 04. Dezember 2010 im Institut für Neue Medien

Der Verein zur Förderung von Phonographie und experimenteller Musik lädt für Samstag, 04. Dezember 2010, ins Institut für Neue Medien (www.inm.de) in der Schmickstraße 18 im Frankfurter Osthafen ein. Einlass 20 Uhr, **Beginn 20.30 Uhr**. Der Eintritt kostet 5 Euro. Zwei Künstler werden an diesem Abend ihre Musik präsentieren.

Jan Stütz, alias **Kolter**, entstammt dem Feld der Bildenden Kunst, ist aber bereits seit über zwanzig Jahren auch im Bereich der Musik aktiv. Seine atmosphärischen Geräuschimprovisationen hat er zuletzt bei den Darmstädter Ferienkursen im Jahr 2010 präsentiert und wurde dafür mit dem Darmstädter Musikförderpreis bedacht. Kolters Auftritte bestechen stets durch ihre improvisatorische Einmaligkeit. Sie umklammert die unberechenbaren Rückkopplungen seiner Soundschleifen. Zwischen scharfkantig-schneidenden Geräuschen und meditativ-flächigen Klanglandschaften erzeugt Kolter faszinierende Loops, die zunächst ihre facettenreichen Binnenvariationen entfalten, bevor sie kaum spürbar wieder im Klangkontinuum seiner Musik verwehen.

<http://www.myspace.com/kolterr>

Dirk HuelsTrunk hat sich seit vielen Jahren als einer der umtriebigsten und kreativsten deutschen Wortkünstler am Schnittpunkt zwischen Literatur und Klangkunst etabliert. Er wird bei uns sein Konzert 'Analfabet' präsentieren. In ihm nutzt er Loop- und Effektgeräte, um allein mithilfe seiner Stimme bizarre poetische Klangräume zu erzeugen, deren beständige Wiederholungen den Sinn seiner Worte immer wieder verändert. Eine mögliche Überschrift für sein Konzertes mag eine Berührung von Techno und Dada ankündigen und doch gelingt es HuelsTrunk gleichsam auf magische Weise dem Nonsense eine bestechende Subtilität und Sinnhaftigkeit abzurufen. Man darf gespannt sein auf die dadurch entstehende klanglich-literarische Magie.

<http://www.soundlikepoetry.de/>

Die Presse erhält freien Eintritt. Wir bitten jedoch um eine Voranmeldung unter der folgenden E-Mail-Adresse, die Ihnen auch für Rückfragen, Bilder und weitere Auskünfte zur Verfügung steht:

Stefan Militzer | 0176 20 840 838 | [militzer \[at\] phonographie.org](mailto:militzer@phonographie.org)

www.phonographie.org